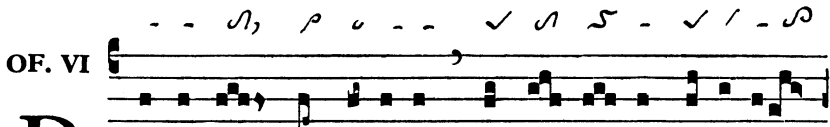


Of. Domine convertere

OF. VI 

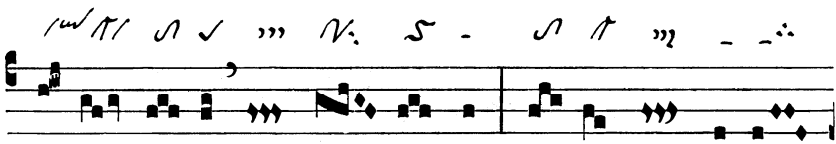
D Omi-ne convérte-re, et é-ri-pe á-nimam
HERR, wende dich her und reiß heraus meine Seele.



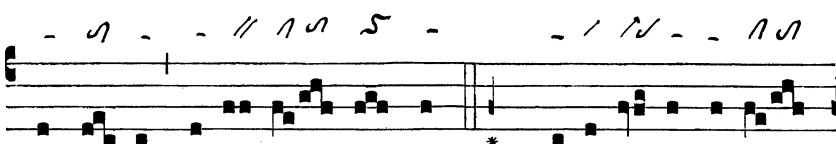
me-am: *salvum me fac pro-pter mi-se-ri-córdi-am
Heil mach mich in deiner Barmherzigkeit (Ps 6,5)



tu-am. *∇*. 1. Dó- *HERR,* mi-ne, ne in
nicht in



i-ra tu-a ár-gu-as me: ne-que in fu-ró-
deinem Zorn strafe mich und nicht in deinem



re tu-o corrí-pi-as me. *∇*. 2. Mi-se-ré-re mi-hi,
Grimm züchtige mich! (Ps 6,2) Sei mir gnädig,

Dómi-ne, quó-ni-am in-firmus sum : sana me, Dó-mi-
HERR, denn ich sieche dahin; heile mich, HERR,

ne, quó-ni-am conturbá-ta sunt ómni-a os-
denn zerfallen sind alle meine Glieder.

sa me-a. * Salvum me fac.
(Ps 6,3)

Rebecca Maloy vertritt in ihrem Buch „Inside the Offertory“ die Ansicht, dass das Melisma über *ossa* im zweiten Vers mit der Quinte fa-do beginnt und dann einen Ganzton tiefer weitergeführt wird. Dabei wird allerdings der Ton *mi*b berührt. Der Vers endet auf dem Ton fa, an den man dann unisonisch die Repetenda anschließen kann.